

# PRESSEREISEN 2024

**Tourismus Marketing GmbH  
Baden-Württemberg**



## Hashtag

#visitsüden

## Kontakt

Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg  
Sannah Mattes  
Esslinger Straße 8  
70182 Stuttgart  
Tel: +49 (0) 711 / 23858-16  
[s.mattes@tourismus-bw.de](mailto:s.mattes@tourismus-bw.de)  
[www.tourismus-bw.de](http://www.tourismus-bw.de)

## Welterbe des Mittelalters –

### 1300 Jahre Bodensee-Insel Reichenau

**Mi, 17. – Fr, 19. April 2024**

Am Bodensee wird 2024 ein großes Jubiläum gefeiert: Vor 1.300 Jahren gründete der Wanderbischof Pirmin ein Kloster auf der Insel Reichenau, das im frühen Mittelalter zu einem bedeutenden Impulsgeber von Kunst, Kultur und Politik wurde. „Wir knüpfen ein Band“ ist das Motto des Jubiläumsjahres mit einer Reihe an Festlichkeiten, Ausstellungen, spirituellen Angeboten und Bürgerprojekten. Den Höhepunkt bildet die Große Landesausstellung „Welterbe des Mittelalters: 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau“. Sie findet vom 20. April bis 20. Oktober 2024 im Archäologischen Landesmuseum in Konstanz und auf der Reichenau selbst statt. Herausragende Kunstwerke wie die prachtvollen und selten gezeigten Handschriften der Reichenauer Buchmalerei veranschaulichen die ruhmreiche Geschichte der Abtei. Am „Originalschauplatz“ auf der Insel wird ein neues, modernes Führungssystem die drei mittelalterlichen Kirchenbauten mit der rundum erneuerten Münsterschatzkammer und den neuen Klostergärten verbinden. Auf unserer Zeitreise ins Mittelalter nehmen wir an der offiziellen Pressekonferenz des Landesmuseums mit Preview der Ausstellung und am offiziellen Eröffnungsfestakt im Beisein des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann teil. Ein Kalligrafie-Workshop, ein spirituelles Angebot und eine Führung durch die neuen Klostergärten sind ebenso Teil der Tour wie die neue Dauerausstellung im Museum Reichenau. Bei einer Schifffahrt nach Konstanz mit anschließendem Stadtrundgang erfahren wir außerdem mehr über die engen Verbindungen der Reichenau zur gesamten Bodensee-Region. Köstlichkeiten von der Insel und aus ihrem Umland dürfen bei der Reise ebenfalls nicht fehlen. Schließlich haben die Mönche der Reichenau auch den Wein-, Obst- und Gemüseanbau am Bodensee geprägt.





## Die ganze Stadt ein Stadion – Fußball-EM in der Host City Stuttgart

**Do, 25. – Sa, 27. April 2024**

2024 steht in Stuttgart ganz im Zeichen des Fußballs. Denn vom 14. Juni bis 14. Juli findet die UEFA EURO 2024™ in Deutschland statt, mit Stuttgart als einer von zehn Host Cities. In der Arena Stuttgart treten in vier Gruppenspielen und einem Viertelfinale einige von Europas besten Nationalmannschaften an, um den begehrten Titel zu gewinnen. Unter ihnen auch das DFB-Team. Nicht nur die Stimmung in der Stadt wird im kommenden Sommer der in einem Stadion ähneln. Auch die Topografie der Kesselmetropole erinnert an ein Stadion: Weinberge und Hügel umringen das Stadtzentrum wie eine Tribüne. Die beste Sicht genießen Gäste vom SWR-Fernsehturm, dem Wahrzeichen Stuttgarts, das sich auch im Host-City-Logo wiederfindet und dem wir auf unserer Tour im Vorfeld der EM in prominenter Begleitung einen Besuch abstatten. Direkt darunter liegt das GAZi-Stadion auf der Waldau – Heimat der Stuttgarter Kickers, eines der höchstgelegenen Stadien Deutschlands und das älteste, in dem heute noch aktiv gespielt wird. Eine andere Perspektive bietet die Grabkapelle auf dem Württemberg. Sie offenbart nicht nur einen fantastischen Blick über den Neckarpark und die Arena Stuttgart, sondern schlägt auch eine Brücke zum VfB Stuttgart, dessen Parole „Furcht-los und treu“ ihren Ursprung im württembergischen Wappen hat. Unser Weg führt dann auch in die Arena, wo wir eine exklusive Führung bekommen und auf bekannte Gesichter treffen. Außerdem bewegen wir uns entlang der „Fan Zones“ durch die Stuttgarter City, besuchen einen Ex-Nationalspieler in seinem veganen Restaurant, verkosten, was im Stadion am liebsten getrunken wird, und erfahren viel Wissenswertes und Amüsantes zum runden Leder.



© SMG / Sarah Schmid

## Mit Tradition in die Zukunft – 70 Jahre Badische Weinstraße

**Do, 13. – Sa, 15. Juni 2024**

Die Badische Weinstraße führt auf über 500 Kilometern durch die Rheinebene und passiert dabei die schönsten Landschaften der Weinbauregionen in Baden. Da verwundert es nicht, dass sich die Route großer Beliebtheit bei den Gästen erfreut. Und das nicht erst seit gestern: 2024 feiert die Ferienstraße schon ihr 70jähriges Bestehen. Grund genug für uns, ihr eine eigene Reise zu widmen. Dabei treffen wir auf engagierte Winzerinnen und Genuss-Enthusiasten, die ihr Leben dem Wein verschrieben haben und mit Traditionsbewusstsein, aber auch viel Innovationsgeist die Zukunft gestalten. Das prämierte RegioWIN-Projekt „Weinbau 4.0“ aus dem Kreis Emmendingen treibt mittels moderner Forschung und nachhaltiger Technik den ressourcenschonenden Weinbau voran. Beim Weingut Dreher erfahren wir mehr und sind bei einem Drohnen-Flug in einer Weinlage dabei. Zukunftsweisend ist auch der Einsatz von Agri-Photovoltaik-Anlagen in vielen Betrieben. Dazu besuchen wir die Außenstelle des Staatsweingutes Freiburg in Ihringen, wo wir außerdem pilzwiderstandsfähige Rebsorten und die Marke „Pino Magma Weine“ kennenlernen. Ein neuer Trend in der Weinbranche ist das Thema alkoholfreier Genuss. Laut dem Deutschen Weininstitut verzeichnet der Absatz an entalkoholisierten Weinen im Einzelhandel in den letzten Jahren einen stetigen Anstieg. Die Winzergenossenschaft Bickensohl am Kaiserstuhl ist Vorreiter in der Herstellung alkoholfreier Weine aus Müller-Thurgau und Spätburgunder und überzeugt auch mit ihrer spritfreien Secco-Kreation. Bei einer alkoholfreien Weinprobe kommen wir ohne Reue auf den Geschmack. Machen Frauen anderen Wein? Haben sie ein besseres Näschen? Oder spielt nur die Leidenschaft eine Rolle? Diesen Fragen gehen wir dann in den beiden weiblich geführten Weingütern Börsig und Bähr in Oberkirch auf den Grund und bekommen von den Winzerinnen einen Einblick in ihr Sortiment und die Weinerlebnisse.





## Give me Moor –

### Auf den Spuren des schwarzen Goldes in Oberschwaben-Allgäu

**Do, 27. – Sa, 29. Juni 2024**

Die Region Oberschwaben-Allgäu ist geprägt von Wasser. Weitläufige Seenlandschaften treffen hier auf verschlungene Wasserläufe und gehen mit der heimischen Flora und Fauna eine besondere Verbindung ein, die „schwarzes Gold“ hervorbringt: Moore sind wertvolle Naturräume, die mit ihrer Biodiversität einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Gemeinsam begeben wir uns auf Erkundungstour durch die Riede und erleben den Naturschatz Moor in seinem gesamten Facettenreichtum. Bei einer Mitmach-Führung im Federsee-Ried lernen wir das größte Moor Südwestdeutschlands und seine Bewohner kennen. Wie sich die Menschen in der Steinzeit die besondere Landschaft als Lebensraum erschlossen haben, erfahren wir im Federseemuseum und kommen dem UNESCO-Welt-erbe Pfahlbauten bei einer Fahrt im Einbaum auf dem Wasserweg ganz nah. Im Thermenhotel Bad Buchau darf anschließend entspannt werden. Früh am Morgen treffen wir uns dann mit einem Ornithologen zu einer Birdwatching-Tour, bevor wir mit dem E-Bike das Wurzacher Ried umrunden, das größte intakte Hochmoor Mitteleuropas. Nach einer Stärkung in der ehemaligen Kantine der Torfstecher, geht es mit der Torfbahn in das heutige Naturschutzgebiet, wo auf dem Torflehrpfad und am Riedsee weitere Geschichten zu den Torfstechern warten. Zum Ausklang des Tages bietet das „feel-MOOR-Gesundresort“ mit einer Yoga-Einheit, Moor-Anwendung oder einem Thermen- und Saunabesuch eine wohltuende Auszeit. Abschließend führt uns die Spur des Wassers noch nach Weingarten. Hier haben sich die Benediktiner des Klosters das lebenswichtige Element schon vor über 1.000 Jahren mit einem beeindruckenden Kanalsystem nutzbar gemacht. Eine Führung am Stillen Bach lüftet verborgene Geheimnisse.



## Lebendiger Neckar –

## Flussgeschichten aus dem Odenwald

**Do, 11. – Sa, 13. Juli 2024**

Der Neckar ist ein Fluss der Kontraste: Als kleiner Bach entspringt er im Schwenninger Moos im Schwarzwald, bahnt sich seinen Weg in Richtung Schwäbische Alb und von dort weiter über die Region Stuttgart ins Heilbronner Land. Vorbei an Weinhängen schlängelt er sich nach Bad Wimpfen, bis er schließlich den Odenwald erreicht, von wo aus er in Heidelberg als stattlicher Fluss mit Schleusen und Lastkähnen in der Rheinebene eintrifft. Trotz der Bezähmung des einst wilden Neckars hat das Neckartal bis heute nichts von seiner Schönheit verloren. Besonders im unteren Teil, wo sich der Fluss tief in den Buntsandstein des Odenwaldes gegraben hat. Auf den Höhen thronen Burgen und Schlösser und es gibt wildromantische Schluchten zu entdecken. Die abwechslungsreiche Landschaft faszinierte schon den berühmten Ritter Götz von Berlichingen, der über 40 Jahre auf der Burg Hornberg lebte, auf der auch wir stilvoll absteigen und bei bester Sicht erlesene Tropfen verkosten. Auch der amerikanische Schriftsteller Mark Twain, der dem Neckar und seinen Anrainern auf seinem „Bummel durch Europa“ begegnete, war begeistert. Ihn treffen wir in Heidelberg zu einer gemeinsamen literarischen Schiffstour nach Neckargemünd, wo wir uns auf dem Hochwasserpfad weiterbewegen. Der 2,5 Kilometer lange Weg führt an Neckar und Elsenz entlang und erläutert das Naturphänomen Hochwasser von seiner Entstehung über die Auswirkungen bis hin zu Schutzmaßnahmen. Auf dem „Eberbacher Pfad der Flussgeschichte“ dreht sich dann am Folgetag alles um die Entwicklungsgeschichte des Neckars. Außerdem lernen wir das alte Handwerk der Flößer und Treidler kennen. Beim Wassersport werden wir schließlich auch noch selbst auf dem Fluss aktiv und testen unsere Balance.





## Die neue Wolllust –

## Textilindustrie auf der Schwäbischen Alb

**Do, 19. – Sa, 21. September 2024**

Die Schwäbische Alb blickt auf eine lange Geschichte als Textilregion zurück. Nicht nur sind ihre Wacholderheiden seit jeher bevölkert von Schafherden, aus deren wärmerer Wolle heute in lokalen Manufakturen wie Flomax mit viel Herzblut und Kreativität individuelle Stücke entstehen. In der Leinenweberstadt Laichingen ratterten früher die Webstühle, die Flachs zu Stoffen verarbeiteten, in Heubach florierte die Miederherstellung und in der weltbekannten Textildruckfirma Pausa entstanden in Zusammenarbeit mit großen Künstlern und Designern wie Willi Baumeister, HAP Grieshaber und Verner Pantan erlesene Dekorations- und Bekleidungsstoffe. Eine der größten Produktionsstätten der Branche auf der Schwäbischen Alb ist bis heute die Textil-Metropole Albstadt. Mit den Wäsche- und Funktionsmode-Herstellern Mey, Comazo und Gonso sind hier noch einige namhafte Marken ansässig. Bei Mey bekommen wir eine Werksführung und stattdessen dem Maschenmuseum einen Besuch ab, bevor wir uns zu Gota Wäsche aufmachen. Das kleine Traditionsunternehmen steht schon seit über 100 Jahren für Qualität. Die Stoffe und Textilstücke werden hier noch auf zum Teil museumsreifen Maschinen gestrickt und gewirkt. Eine authentische Produktionsmethode, die auch die Slow-Fashion-Marke Merz b. Schwanen überzeugt. Dem ursprünglich in der Region ansässigen Unternehmen wurde vom Berliner Designer-Paar Gitta und Peter Plotnicki neues Leben eingehaucht. Auf eine ungebrochene Erfolgsgeschichte blicken dagegen die Weltmarke Hugo Boss und die darum entstandene Outlets City Metzingen zurück: Millionen Fashionistas und Gäste aus dem In- und Ausland besuchen Europas größtes Outlet jedes Jahr. Im neuen Welcome-Center und bei einer Führung bekommen wir einen Einblick in die Historie und Gegenwart des Global Players.

